

Die Wespe

Ein Leichtwinddrachen von Marcus J. Ertl

V1.1

Vorbemerkung

Dieser Plan ist Photoware, das heißt, er darf von jedem für private, nichtgewerbliche Nachbauten genutzt werde. Ich bitte aber darum mir ein Photo des fertigen Drachens zuzuschicken, damit ich sehe, was andere besser machen konnten, und welche Ideen sich mit dem Drachen noch realisieren lassen.

Verbesserungen und Fehlerberichtigungen bitte direkt an mich schicken, ich werde diese dann in den Plan mit einarbeiten.

Der Plan gibt keine Verarbeitungsanweisungen, erklärt nicht, was eine Kappnaht ist, und geht auch nicht näher auf das Design ein. All das überlasse ich dem Nachbauer. Damit ist es sicher kein Plan für Anfänger. Als Anregung lege ich aber noch ein paar Detailbilder von meiner Wespe bei.

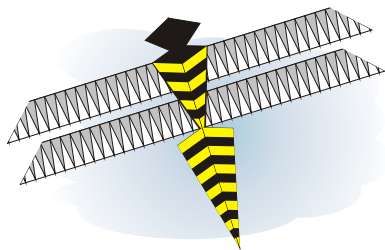
Der Drache

Der Drache hat in seiner Originalgröße eine Spannweite von ca. 4,00m und eine Höhe von 2,60m. Die Rümpfe und der Kopf sind als offene Kiele ausgebildet, was ihm eine große Stabilität verleiht. Der Drache ist in leichter Verarbeitung ein echter Leichtwinddrache.

Material

9,0 m ²	Spinnacker	0,5 m ²	Mylar
4	6 mm CFK 165 cm	4	4 mm CFK 40 cm
4	4 mm CFK 50cm	4	4 mm GFK 45cm
2	6 mm CFK 125cm	12	4 mm CFK 10cm
9	D-Ring	9	Nockies
4	Eddykreuze (ø 6 mm)	2,0 m	Satinband



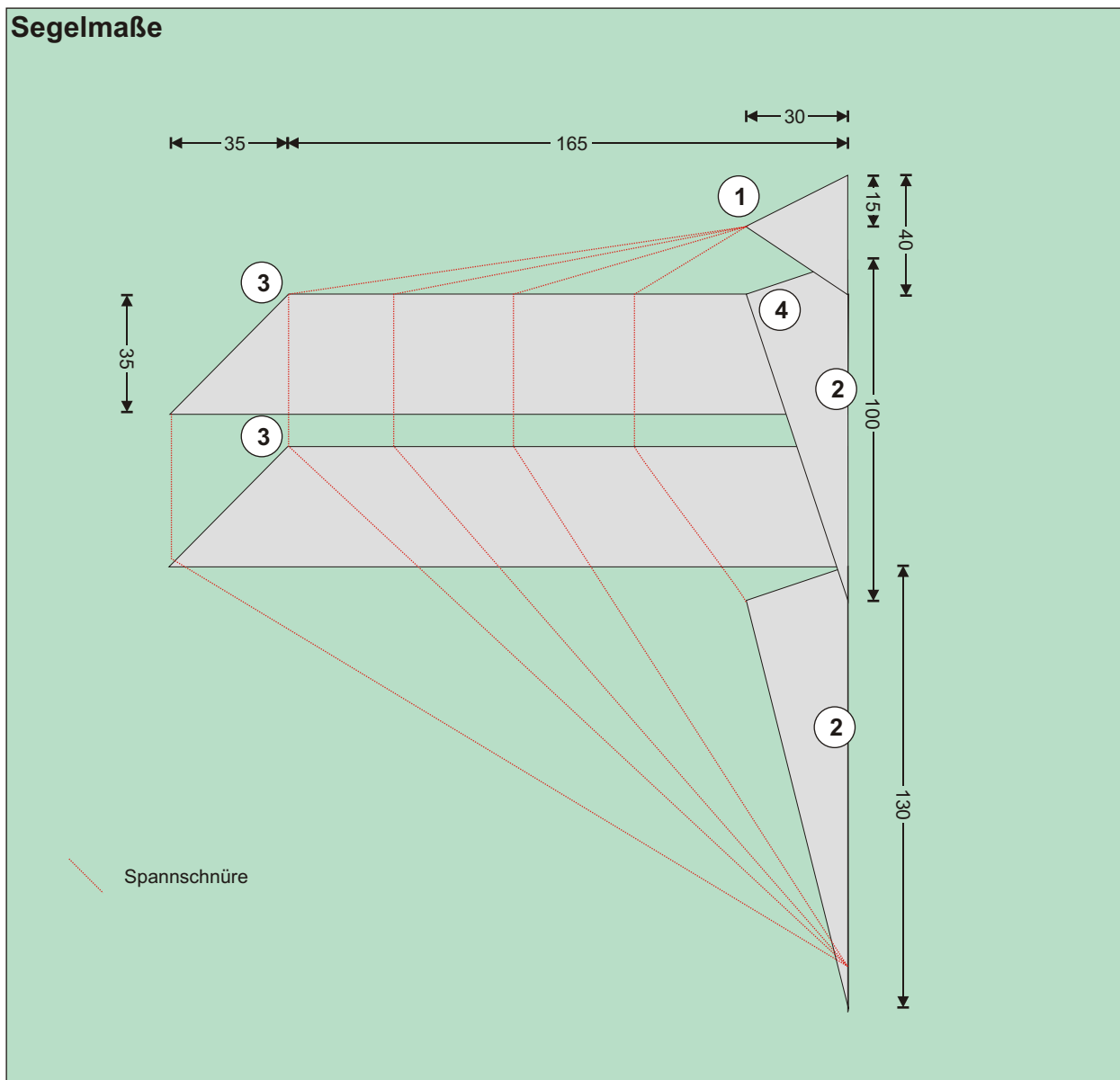


Die Wespe

Ein Leichtwinddrachen von Marcus J. Ertl

V1.1

Segelmaße



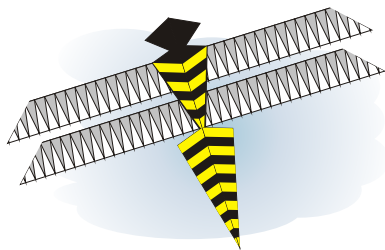
Maßangaben

Alle Maßangaben sind Rohwerte ohne Nahtzugaben, Säume oder ähnliche Zugaben. Passen Sie alle Schnitte an Ihre Nähweise und Ihr Segeldesign an. Bei mir haben sich bewährt: 5mm bei einfachen Kappnähten, 7mm bei echten Kappnähten. 10mm verwende ich, falls ich das Segel mit einem Segelmacherstich zusammensetze.

Die Rumpfteile überlappen um jeweils 10cm an den Spitzen.

Abspannungen

Die Abspannschnüre werden hinter den Segeln geführt und nur an den Stäben befestigt.

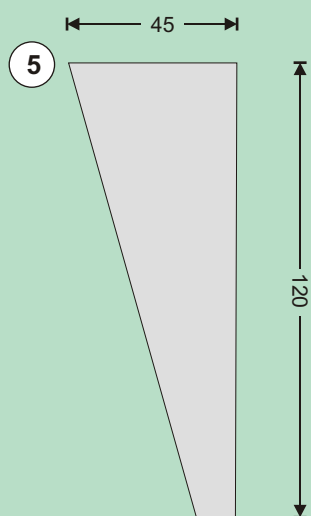
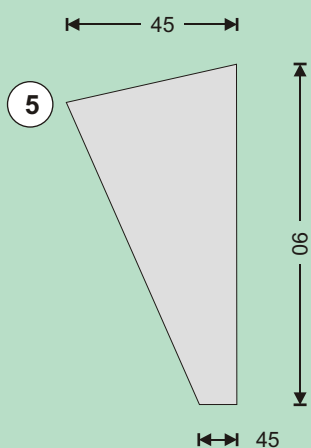
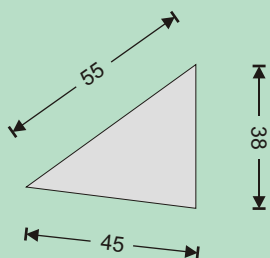


Die Wespe

Ein Leichtwinddrachen von Marcus J. Ertl

V1.1

Kiele

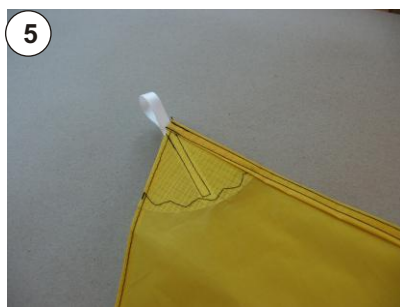
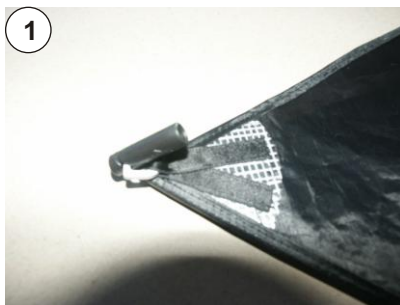


Die Kiele

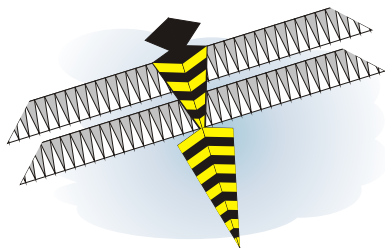
Jedes Kielteil ist zweimal anzufertigen, um die offenen Kiele bilden zu können. Von der Spitze des "Kopfkiels" verläuft eine Spannschnur zur Spitze des Drachens, um zu verhindern, dass der Kiel von der Waage faltig gezogen wird.

Verstärkungen und Stabbefestigungen

In meinem Drachen sind die meisten Verstärkungen aus Mylar gefertigt. Ich gebe keine Maße für diese Verstärkungen an, diese sollte jeder nach seiner Vorliebe entwerfen. Um einen ersten Eindruck zu geben, wie das aussehen kann, bilde ich einige der Verstärkungen meines Drachens ab.



Die Nummern in den Abbildungen verweisen auf die Pläne. In diesen sind an den entsprechenden Stellen die Nummern eingetragen.

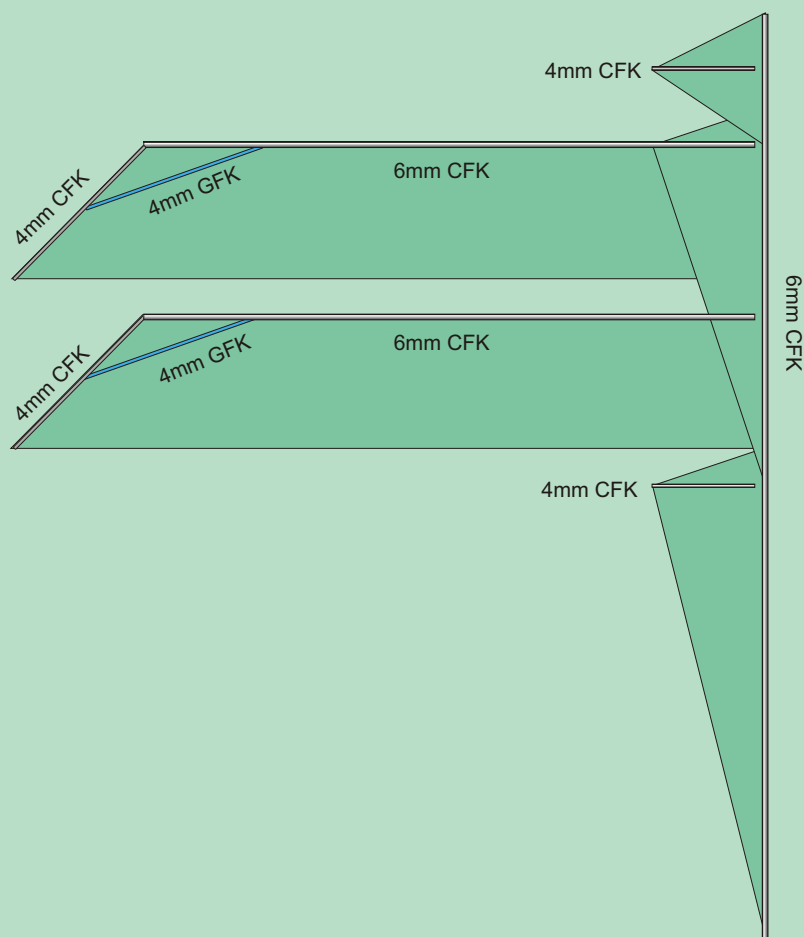


Die Wespe

Ein Leichtwinddrachen von Marcus J. Ertl

V1.1

Gestänge



Ideen

Nach dem ersten Model hätte ich da noch so ein paar Ideen und Verbesserungsvorschläge:

- ✦ Mit der Form der Kopfkiele noch etwas experimentieren, damit sie besser in Form bleiben.
- ✦ 8mm-Gestänge für stärkeren Wind.
- ✦ Flügelsegel auch an der Unterkante nach hinten abspannen, damit die Segel sich weniger verformen.
- ✦ Waagrechte Spreizen zwischen den Flügelstäben, damit diese sich nicht so nach hinten biegen können.

Viel Spaß!

Marcus J. Ertl
Liebigstrasse 34
63322 Rödermark

marcus.ertl@larp-welt.de